

PUR

„Ganz egal was du tust und ganz egal wo du anfängst, lass sie einfach reden, lass sie denken was sie woll'n ...“ dröhnt es aus dem Lautsprecher, dass der Boden vibriert. Und das brünette Mädels sitzt auf ihrem Bett und brüllt den Text in den Raum. Es ist noch Zeit, es hat noch niemand geklopft und sie ermahnt, dass da ein Mieter unter ihrem Zimmer wohnt, der seine Ruhe braucht. Obwohl ihr dieser Mieter auch herzlich egal ist – wieso noch auf Mieter achten, auf die Hilferufe der Mutter achten, die mit ihrem blöden Hausbau nicht klar kommt. An alle soll sie denken und niemandem auf die Füße treten. Scheiß, scheiß Leben. Sie geht zu ihrer Stereoanlage, die sie von ihrem Konfirmationsgeld gekauft hat und dreht lauter.

„Denn es zählt nur, dass du weißt worauf es dir ankommt und was dein Gewissen erträgt, bis die letzte Stunde schlägt.“ Sie mag das Lied auf der CD gar nicht so, aber sie mag den Refrain und den Hartmut Engler mit der riesigen Nase und der blonden Strähne. Und wenn der so einen Text singt, dann muß da was dran sein. Die letzte Stunde schlägt ihr noch lange nicht, aber das reimt sich halt. So viele weiß sie schon, dass es manchmal bei den Liedern nur um den Reim geht. Deswegen singen „Die Ärzte“ auch „Und unsre Reime sind auch nicht von schlechten Eltern.“ Da muss sie immer schmunzeln, denn die sind schlau „Die Ärzte“, die veräppeln sich selbst und die trau'n sich was. Die singen auch „Uh uh uh uh arschloch.“ So weit ist sie noch nicht. Dir dürfen bei ihr nur leise laufen. Aber dann summt sie mit und schreibt in ihr Tagebuch: „Ich hasse sie, ich hasse sie alle“. Und dann liest sie es noch mal durch und schreibt: „Naja, vielleicht doch nicht. Ich verstehe ja, warum die so doof zu mir war, aber da kann sie doch auch mal an mich denken. Die kann doch nicht so doof sein und den anderen einfach erzählen, dass ich den Patrick aus der 10 toll finde, das muss sie doch wissen, dass die dem das erzählen.“ Das schreibt sie und brüllt: „Komm mit mir ins Abenteuerland auf deine eigene Reise“. Den Text findet sie eigentlich auch nicht so toll, überhaupt findet sie „PUR“ gar nicht mehr so toll. Sie ist ja auch die einzige aus ihrer Klasse, die „PUR“ mag. Und die anderen haben so gelacht. Aber die kiffen ja auch und sind alle doof. „IHR SEID ALLE DOOF“, schreibt sie in Großbuchstaben. Und dann muss sie lächeln, denn die wissen ja nichts von ihr, eigentlich ...

Denn eigentlich kann sie Judo und hat den grünen Gürtel sogar. Und eigentlich müsste sie nur einer mal doof anfassen, dann würde sie den mit einem Kata Guruma so in die Ecke schleudern, der würde ja kein Morgen mehr sehen. Ja ja, die würden gucken ...

Wenn die nur wüssten!

Laura